

GESCHÄFTSBERICHT **2022**



Pensionskasse
Kanton Solothurn

Kennzahlen

31.12.2022

-10,9%

Gesamtpformance

105,4%

Deckungsgrad

CHF 5'610 Mio.

Bilanzsumme

CHF 127

Verwaltungskosten pro Destinatär

CHF 864

Vermögensverwaltungskosten pro Destinatär

2,0%

Technischer Zinssatz

1,5%

Verzinsung Aktive Versicherte

13'202

Aktive Versicherte

6'578

Rentenbezüger

171

Angeschlossene Arbeitgeber

Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen 2

Editorial 4

Das Geschäftsjahr 2022 5

Nachhaltigkeitsbericht 6

Bilanz 11

Betriebsrechnung 13

Anhang 15

- 1 Grundlagen und Organisation 15
- 2 Aktive Versicherte und Rentner 21
- 3 Art der Umsetzung des Zwecks 24
- 4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit 26
- 5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad 27
- 6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage 34
- 7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung 40
- 8 Auflagen der Aufsichtsbehörde 42
- 9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage 42
- 10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 43
- 11 Bericht der Revisionsstelle 44

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren

Erfreute sich die PKSO noch zu Beginn des Jahres über den hohen Deckungsgrad von 117,2%, so folgte bald einmal die Ernüchterung. Infolge des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine geriet ein Grossteil der Kapitalmärkte ins Trudeln. Die Talfahrt dauerte bis Ende September an. Dank der gut geäuften Wertschwankungsreserve überstand die PKSO diesen «Stresstest» relativ gut. Ab Oktober erholten sich dann die Börsen wieder etwas. Die Jahresperformance betrug –10,9% und der Deckungsgrad lag Ende Jahr bei 105,4%.



Roland Misteli

Am 1. April trat Emmanuel Ullmann seine neue Stelle als Geschäftsführer der PKSO an und am 1. Mai übernahm er die operative Verantwortung. Mit Engagement und grosser Kompetenz arbeitete er sich rasch in die Geschäfte ein und setzte erste Akzente.

Einige Meilensteine des Jahres 2022 verdienen eine besondere Erwähnung.

- Per Anfang Jahr wurde der neue Vorsorgeplan für die gesetzlich Versicherten etabliert. Angeschlossene Arbeitgeber konnten neu zwischen drei verschiedenen Vorsorgeplänen wählen. Aufgrund dessen mussten alle Anschlussverträge der angeschlossenen Arbeitgeber angepasst werden.
- Die periodisch durchgeführte Asset-Liability-Management-Studie setzte die Vermögenswerte in Beziehung zu den Verpflichtungen der PKSO und gibt Auskunft über die Risikofähigkeit der Kasse. Daraus folgend wurde die Anlagestrategie neu justiert.
- In zunehmendem Masse werden bei den Anlagen Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigt. Dazu wurde der Bereich Anlagen mit einem Nachhaltigkeitsspezialisten verstärkt.
- Im Weiteren wurde ein Risikomanagementbericht erstellt, welcher die wichtigsten Risiken identifiziert, die Eintretenswahrscheinlichkeiten abschätzt und die möglichen Vorkehrungen definiert.
- Als Top-Risiko wurden mögliche Cyberangriffe identifiziert, welche in letzter Zeit stark zugenommen haben. Die Verwaltungskommission liess daher ein Betriebskontinuitätsmanagementkonzept erstellen, das den Weiterbetrieb der PKSO bei einem Datenleck gewährleistet.
- Ebenso wurde ein neues Kommunikations- und Marketingkonzept erstellt, das dem vermehrten Informations- und Kommunikationsbedürfnis der verschiedenen Anspruchsgruppen Rechnung trägt.
- Schliesslich wurde das Mandat für den Experten für berufliche Vorsorge neu ausgeschrieben. Nach einer intensiven Evaluation der eingegangenen Offerten fiel die Wahl der Verwaltungskommission auf die Libera AG mit Herrn Dr. Benno Ambrosini als Mandatsleiter. Dem bisherigen Experten Christoph Furrer (Deprez Experten AG) danke ich herzlich für seine langjährige und kompetente Arbeit.

In personeller Hinsicht war in der Verwaltungskommission ein Wechsel zu verzeichnen. Andreas Woodtli, Arbeitgebervertreter der soH, trat infolge seiner Pensionierung per Ende September aus der Verwaltungskommission aus. Der Regierungsrat wählte als Nachfolgerin Beatrix Pongracz Leimer, neue Personaldirektorin der soH. Ich danke den Mitgliedern der Verwaltungskommission für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Mein besonderer Dank gilt ebenfalls den Mitarbeitenden der PKSO, die sich täglich engagiert und kompetent für die Belange der Versicherten einsetzen.

Roland Misteli
Präsident Verwaltungskommission

Geschäftsjahr 2022

Per 1. Mai 2022 durfte ich die operative Verantwortung als Geschäftsführer von meinem langjährigen Vorgänger Reto Bachmann übernehmen und mit einem motivierten PKSO-Team die verschiedenen laufenden Projekte angehen.



Emmanuel Ullmann

Dank der Anpassung des Pensionskassengesetzes durch den Kantonsrat können wir seit 2022 auf unsere Kunden zugeschnittene Vorsorgelösungen anbieten. Damit verfolgen wir die von der Verwaltungskommission beschlossene Wachstumsstrategie. Ziel ist es, Betriebe aus dem öffentlich-rechtlichen Bereich, Gesundheits- und Sozialwesen, wie Heime, Spitex-Organisationen, Kindertagesstätten, Privat- und Sprachschulen sowie Non-Profit Organisationen in der Region Solothurn und Umgebung für die PKSO zu gewinnen. Um noch attraktivere Vorsorgeangebote offerieren zu können, haben wir die Einkaufssystematik für Unternehmen, welche sich uns neu anschliessen, flexibilisiert.

Im Versichertenportal haben wir für unsere aktiv Versicherten die Möglichkeit geschaffen, das Zusatzsparen im Vorsorgeplan 1 zu wählen. Insgesamt haben sich mehr als 1'000 Personen für das Zusatzsparen angemeldet. Jede vierte aktiv versicherte Person ist nun auf dem Versichertenportal angemeldet und kann nebst den Rentensimulationen und dem Abrufen des Vorsorgeausweises von weiteren elektronischen Dienstleistungen profitieren.

Im Rahmen der Erarbeitung der neuen Anlagestrategie haben wir ein Augenmerk auf die Nachhaltigkeit unserer Anlagetätigkeit gelegt und eine Nachhaltigkeitsstrategie definiert. Eine Massnahme daraus ist, die Position Schuldscheindarlehen für Bahninfrastruktur und Schulhäuser auszubauen. Im vergangenen Jahr haben wir zudem in Infrastrukturanlagen im nachhaltigen Energiesektor investiert. Im Jahr 2023 sind weitere Massnahmen geplant, wobei grundsätzlich mit Engagement, Impact Investing, aber auch mit dosierten Ausschlüssen gearbeitet wird. Aufgrund der ergriffenen ersten Massnahmen wurde die PKSO von der Klima-Allianz höher bewertet. Das Rating wurde von «rot» auf «orange mit Potential auf hellgrün» geändert.

Anlässlich des 65-jährigen Geburtstags der PKSO hat die Pensionskasse temporär ihr Logo verändert und für alle aktiv versicherten Personen einen Wettbewerb lanciert. Erfreulicherweise haben über 2'000 Personen am Wettbewerb teilgenommen. Den Austausch mit den Versicherten und die Kommunikation allgemein werden wir weiter ausbauen.

Ich danke allen Mitgliedern der Verwaltungskommission für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit. Merci an alle externen Dienstleister, an das Finanzdepartement des Kantons Solothurn und an die Politik für den konstruktiven Austausch und ihren Einsatz zum Wohl der PKSO. Danke an Reto Bachmann für die umsichtige Führung der Pensionskasse während über 20 Jahren. Ganz besonders danke ich meinem Team für die tolle Arbeit, die innovativen Ideen und das beherrzte Anpacken der verschiedenen Projekte zu Gunsten unserer Kunden.

Emmanuel Ullmann, Geschäftsführer

Nachhaltigkeitsbericht

Nachhaltigkeit bei der PKSO

Grundsätze der Nachhaltigkeit

Die PKSO ist sich ihrer ökologischen und sozialen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft bewusst. Sie qualifiziert schädliche Tätigkeiten von Unternehmen bei ökologischen, sozialen und Governance-Themen als zukünftiges Risiko für die kosteneffiziente risikoadjustierte Anlagerendite. Die PKSO berücksichtigt deshalb bei ihren Anlagen die Grundsätze der Nachhaltigkeit. Sie achtet darauf, dass der negative Einfluss der Vermögensanlagen auf das Öko- und Gesellschaftssystem reduziert wird. Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie soll sich an Grundsätzen orientieren, welche im Interesse der Versicherten von der Verwaltungskommission kontinuierlich überprüft werden.

Die PKSO hat im überarbeiteten Anlagereglement ihre Grundsätze für ein nachhaltiges Investieren definiert. Neben der auf nachhaltigen Leitlinien basierten Stimmrechtsausübung und der Präferenz von Engagement gegenüber einer strikten Ausschlusspolitik wurden Klimarisiken und Impact Investing als wichtige Themenfelder definiert. Bei ihrer Anlagetätigkeit will die PKSO Klimarisiken berücksichtigen und in den Anlageprozess miteinbeziehen. Sie misst dabei die Klimarisiken im Portfolio anhand definierter Kennzahlen. Mit Impact Investing soll eine materiell positive Wirkung (Impact) auf das Gesellschafts- und Ökosystem erzielt werden. Die langfristige Rendite des Portfolios muss unter Berücksichtigung der Risiken maximiert werden. Bei der nachhaltigen Positionierung im Portfolio wird eine möglichst optimale Abweichung zu konventionellen Anlagen angestrebt.

Stimmrechtsausübung und Engagement

Die PKSO nimmt die Aktionärsrechte immer im Interesse der Versicherten wahr. Dabei achtet sie insbesondere auf die nachhaltige Mehrung des Vorsorgevermögens. In einem jährlichen Bericht legt die PKSO Rechenschaft über die Wahrnehmung ihrer Aktionärsrechte ab. Dieser Bericht ist auf der Homepage der PKSO verfügbar.

Die PKSO ist der Überzeugung, dass mit Engagement (Dialog mit den Unternehmen) eine nachhaltige Entwicklung bei einem Unternehmen zielführender als mit einem Ausschluss bewirkt werden kann. Die Vermögensverwalter stehen mit den Unternehmen in Kontakt und besprechen mit diesen auch die Themenbereiche einer nachhaltigen Entwicklung.

Die PKSO ist seit 2014 Mitglied im Ethos Engagement Pool Schweiz. Dieser vertritt gut 170 Mitglieder, welche zusammen ein Gesamtvermögen von etwa CHF 350 Milliarden verwalten.

Weiter ist die PKSO seit 2022 Mitglied bei Swiss Sustainable Finance und kann sich dadurch noch stärker mit anderen Pensionskassen über Engagement- und Nachhaltigkeitsaktivitäten austauschen. Mitgliedschaften bei weiteren Organisationen und Initiativen wurden geprüft, beziehungsweise beantragt.

Ein indirektes Engagement über die Vermögensverwalter findet ebenfalls statt. So wird bei rund 72% des extern verwalteten Vermögens der PKSO aktives Engagement betrieben.

Ausbau der Investitionen in erneuerbare Infrastrukturanlagen

Die PKSO hat im Rahmen ihrer im 2022 durchgeführten Überarbeitung der Anlagestrategie beschlossen, neu mit einer strategischen Quote von 4% in Infrastruktur zu investieren. Im Ergebnis wird beispielsweise mit Infrastrukturanlagen verstärkt in Anlagen investiert, welche als Fokus saubere Energie in der Schweiz und im Ausland haben. So hat die PKSO in der mit vier anderen grossen Pensionskassen lancierten Strategie für nachhaltige Infrastrukturanlagen in Europa auch im 2022 weitere Investitionen getätigt. Darüber hinaus hat die PKSO im 2022 neu Kapitalzusagen und Investitionen in eine Strategie mit Fokus nachhaltiger Infrastrukturanlagen in der Schweiz getätigt. Sie hat zudem die strategische Quote in Schuldscheindarlehen neu mit 8% definiert und in diesem Bereich im Jahr 2022 weitere Investitionen getätigt. Mit diesen Anlagen hat die PKSO das investierte Volumen in Unternehmen, die in Bahninfrastrukturen investieren (typischerweise in regionale und nationale Bahnunternehmungen), erhöht.

Klimastrategie und Reporting

Mit der im 2022 verabschiedeten neuen Anlagestrategie hat und wird die PKSO Klimarisiken vermehrt berücksichtigen und in den Anlageprozess miteinbeziehen. Klimarisiken bezeichnen die Risiken möglicher klimatischer Veränderungen auf ein Anlageportfolio. Bei mehr als 60% des extern verwalteten Vermögens der PKSO erfolgt gemäss Angaben der Vermögensverwalter eine Berechnung des «Karbon Fussabdruck» und der «Karbon Intensität». Bezüglich Nachhaltigkeitsreporting wurden im Jahr 2022 verschiedene Standards lanciert. So hat die Asset Management Association Switzerland (AMAS) im Frühling ein Rahmenwerk für umweltrelevante Kennzahlen für Immobilienfonds publiziert. Im Sommer wurden vom Staatssekretariat für internationale Finanzfragen (SIF) die Swiss Climate Scores publiziert. Diese Swiss Climate Scores wurden vom Bund in Zusammenarbeit mit den Vermögensverwaltern, den Datenanbietern und den NGOs entwickelt. Schlussendlich hat im Dezember der Schweizerische Pensionskassenverband ASIP eine ESG-Reporting-Vorlage mit Empfehlungen für die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2023 publiziert. Die PKSO hat basierend auf diesen neuen Standards eine Erhebung bei ihren Vermögensverwaltern vorgenommen, dabei aber noch diverse Unklarheiten/ Inkonsistenzen bei der Erfassung, Berechnung und Verarbeitung der Daten festgestellt. Sie wird das Thema im Jahr 2023 mit dem Ziel eines konsistenten Reportings weiter vorantreiben.

Nachhaltigkeit bei den Vermögensverwaltern

Der grösste Teil des Anlagevermögens der PKSO wird extern verwaltet. Die Aktivitäten der Vermögensverwalter im Nachhaltigkeitsbereich werden regelmässig miteinander verglichen. Auch bei der Evaluation und Auswahl von neuen Vermögensverwaltern wird der Umgang mit Nachhaltigkeit im jeweiligen Anlageprozess in die Analyse miteinbezogen.

Rund 97% des extern verwalteten Vermögens der PKSO werden von Vermögensverwaltern betreut, welche die Principles for Responsible Investments (PRI) der United Nations (UN) unterzeichnet haben. Die Initiative wurde von den Vereinten Nationen gegründet und basiert auf der praktischen Umsetzung von sechs Prinzipien für nachhaltiges Investieren. Mit der Unterzeichnung der PRIs müssen die Vermögensverwalter nicht nur Nachhaltigkeitsfaktoren in ihre Finanzanalyse und ihren Entscheidungsprozess integrieren, sondern auch regelmässig darüber Bericht erstatten. Rund 96% des extern verwalteten Vermögens der PKSO wird zudem von einem Vermögensverwalter bewirtschaftet, der Mitglied von mindestens einer weiteren Initiative ist (zum Beispiel CDP, Climate Action 100+, GIN, IIGCC, SSF, UN Global Compact, GRESB, ICGN, GRI). Die grosse Mehrheit der externen Vermögensverwalter der PKSO verpflichtet sich, ESG-Kriterien und -Ziele zu berücksichtigen sowie zu unterstützen. Demzufolge wird beim gesamten aktiv verwalteten Vermögen der PKSO Nachhaltigkeit in verschiedenen Formen in die Portfoliokonstruktion integriert. Zudem weisen mehr als 75% aller externen Vermögensverwalter der PKSO ein eigenes, spezifisches ESG Research Team auf.

Nachhaltigkeit bei den Immobilien Direktanlagen

In der Nachhaltigkeitsstrategie für die Immobilien Direktanlagen sind – neben den primären Anlagekriterien aus der übergeordneten Immobilienstrategie – weitere Grundlagen für Investitionsentscheidungen definiert.

Die PKSO orientiert sich an der folgenden Nachhaltigkeitsvision:

«Investitionen in nachhaltige Immobilien minimieren Risiken, sichern langfristige Werterhaltung und -steigerung und helfen der PKSO ihrer Verantwortung hinsichtlich Umwelt und Gesellschaft gerecht zu werden.»

Diese Nachhaltigkeitsvision verfolgt die PKSO mit der folgenden Mission:

«Die PKSO berücksichtigt bei der Bewirtschaftung ihres Immobilienportfolios zusätzlich zur Erwirtschaftung einer marktkonformen Rendite (Artikel 71 Absatz 1 BVG) auch umweltbezogene und gesellschaftliche Aspekte.»

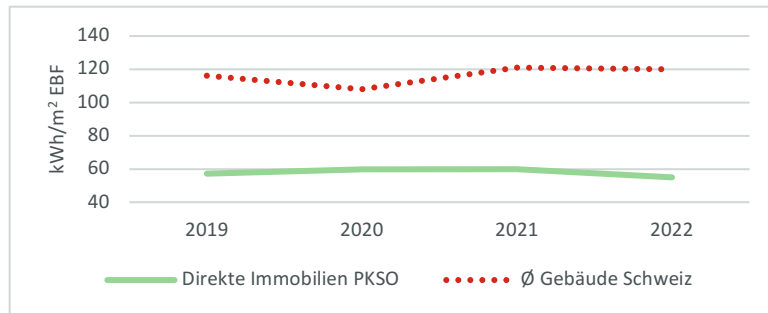
Das zuvor aufgebaute Energie-Monitoring war im Berichtsjahr erstmals ganzjährig erfolgreich im Einsatz. Zu einem grossen Teil wird der Energieverbrauch der einzelnen Liegenschaften automatisch gemessen und übermittelt. Bestehende Liegenschaften werden laufend mit dem neuen Messkonzept der automatischen Datenerfassung ausgerüstet. Um die benötigten Daten zu den gesellschaftlichen Aspekten zu erheben, wurde im Sommer 2022 erneut eine Umfrage bei sämtlichen Mietern der PKSO durchgeführt. Diese Umfrage wird künftig umfassend alle 2 Jahre durchgeführt.

Im Berichtsjahr sind – nebst vielen weiteren Projekten – im Bereich Nachhaltigkeit folgende Fortschritte erwähnenswert:

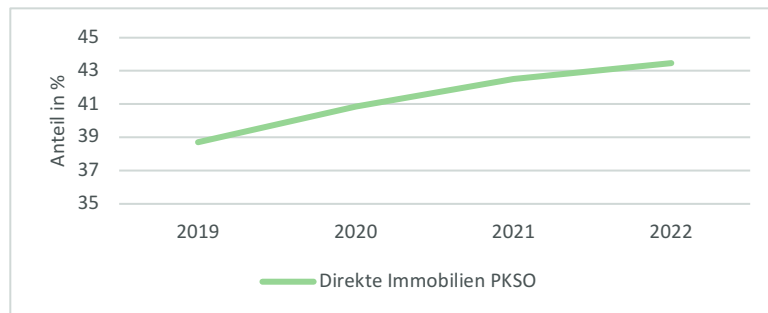
- Das Bestandesportfolio wurde hinsichtlich Eignung für die Montage von Photovoltaik-Anlagen analysiert. In der Folge hat der Anlageausschuss im Dezember 2022 die Erstellung von Photovoltaik-Anlagen in 9 Überbauungen genehmigt. In diesen 9 Überbauungen sollen in den nächsten 2 Jahren (4 im 2023 und 5 im 2024) auf 37 Gebäuden Photovoltaik-Anlagen mit total ca. 4'300 m² Fläche, ca. 910 kWp Leistung und ca. 900'000 kWh Jahresstromproduktion gebaut werden. Der produzierte Strom soll, wenn immer möglich, direkt vor Ort von den Mietern in einem Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) genutzt werden.
- In den Immobilien der PKSO wurden sowohl auf Mieterwunsch wie auch proaktiv durch die PKSO weitere Ladestationen für Elektro-Autos installiert. Per Ende 2022 waren bereits 76 Ladestationen im Portfolio der PKSO vorhanden. Der Ausbau dieser Infrastruktur geht weiter: Einerseits sollen im Rahmen der Montage der geplanten Photovoltaik-Anlagen im Bestandesportfolio in den Jahren 2023 und 2024 die betreffenden 9 Überbauungen mit Lade-Infrastruktur für Elektro-Autos ausgestattet werden. Andererseits wird dies auch getan auf Wunsch von einzelnen Mietern.
- Für den Ersatz der Gasheizung in der Überbauung Baumgarten in Egerkingen (3 Mehrfamilienhäuser mit 40 Wohnungen) wurde eine Machbarkeitsstudie in Varianten erstellt. Der Ersatz soll zwingend mit einem System mit erneuerbarer Energie realisiert werden. Auf Grund der komplexen Rahmenbedingungen wurde der Ersatz durch eine Grundwasser-Wärmepumpe gewählt. Die Realisierung soll 2023 erfolgen.
- Bei sämtlichen Liegenschaften wurde der Strommix analysiert und wo möglich durch ein anderes Produkt mit möglichst hohem Anteil erneuerbarer Energie ersetzt. Hier bestehen gewisse Abhängigkeiten von den lokalen Stromanbietern und deren Produkte.
- Beitritt als Mitglied zum Verein REMMS (Real Estate Meta-Rating & Monitoring on Sustainability).
- Freiwillige Teilnahme am PACTA-Klimatest des Bundes.

Die wichtigsten ökologischen Nachhaltigkeits-Kennwerte haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

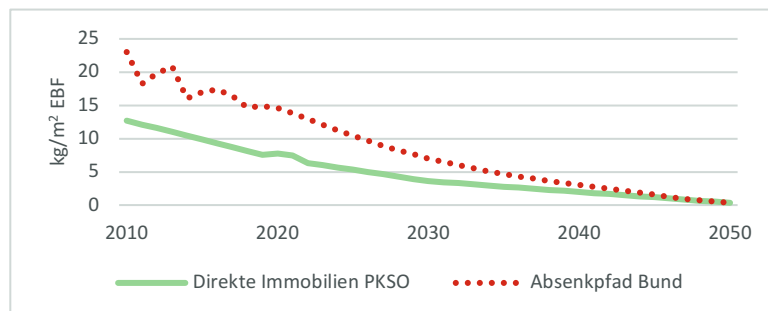
- **Energieintensität**



- **Erneuerbare Energie**



- **CO₂-Intensität**



Die CO₂-Intensität berechnet die PKSO auf Basis der CO₂-Äquivalente aus den KBOB Ökobilanzdaten im Baubereich 2009/1:2022, welche auch Graue Energie (Herstellung, Entsorgung, Transport) beinhalten.

Die PKSO hat gemäss ihrer Strategie zum Ziel, sich stetig hinsichtlich der aufgeführten Nachhaltigkeitskriterien zu verbessern. Zudem orientiert sich die PKSO an den vorhandenen Bundeszielen und gesetzlichen Vorgaben.

Bilanz

	Anhang	31.12.2022	Vorjahr
		CHF	CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen	4.2	5'610'166'853	6'309'339'405
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		33'006'710	42'496'509
Forderungen Arbeitgeber		15'711'760	14'527'492
Forderungen an Dritte		14'856'016	4'489'610
Kontokorrent Staat		998'309	760'445
Forderung Kanton Solothurn/Fehlbetrag	9.5	269'195'785	274'173'717
Obligationen CHF		1'022'620'427	1'100'201'534
Obligationen Fremdwährungen		737'026'203	853'768'047
Immobilien Inland		944'048'523	965'688'676
Immobilien Ausland		313'361'556	337'969'251
Aktien Schweiz		760'909'369	925'920'431
Aktien Ausland		1'248'992'079	1'513'995'914
Aktien Emerging Markets		205'156'879	255'379'278
Alternative Anlagen		44'283'237	19'968'501
IT, Mobilien und Einrichtungen		1	1
TOTAL AKTIVEN		5'610'166'853	6'309'339'405

Bilanz

	Anhang	31.12.2022	Vorjahr
		CHF	CHF
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		20'821'898	18'651'817
Freizügigkeitsleistungen		18'093'080	17'279'610
Andere Verbindlichkeiten		2'728'818	1'372'206
Passive Rechnungsabgrenzung		1'256'551	2'528'374
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen		1'256'551	2'528'374
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		5'300'532'514	5'364'232'369
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2.1	2'442'813'923	2'392'377'422
Kapital für Leistungen nach Art. 17 FZG	7.2	5'655'000	7'650'000
Vorsorgekapital Passive Versicherte	5.2.2	10'610'335	14'172'610
Vorsorgekapital Rentner	5.2.3	2'709'885'284	2'836'255'802
Rückstellung Umwandlungssatz	5.2.6	105'402'200	95'223'117
Risikoschwankungsreserve	5.2.4	26'165'772	18'553'417
Wertschwankungsreserve	6.3	287'555'890	901'200'000
Freie Mittel		0	22'726'846
TOTAL PASSIVEN		5'610'166'853	6'309'339'405

Betriebsrechnung

	Anhang	2022	Vorjahr
		CHF	CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		219'098'312	209'977'750
Beiträge Arbeitnehmer	7.3	85'406'910	80'372'888
Beiträge Arbeitgeber	7.3	111'519'395	108'461'908
Nachträgliche Einkaufszahlungen		17'191'263	16'103'736
Nachzahlungen Scheidung		597'189	377'973
AHV-Ersatzrenten Anteil Arbeitgeber		4'383'554	4'661'244
Eintrittsleistungen		115'888'152	99'851'982
Freizügigkeitsleistungen	5.2.1	102'947'661	94'396'474
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen		5'117'039	0
Übertrag techn. Rückstellungen bei Kollektivübertritt		218'956	0
Übertrag Wertschwankungsreserven bei Kollektivübertritt		673'521	0
Einzahlungen bei Scheidung		3'374'635	3'061'662
Rückzahlungen Wohneigentumsförderung		2'065'434	1'817'255
Wiedereintritte Risiko		1'490'906	576'591
ZUFLUSS AUS BEITRÄGEN UND EINTRITTSLEISTUNGEN		334'986'464	309'829'732
Reglementarische Leistungen		-240'036'307	-230'217'018
Altersrenten, inkl. AHV-Ersatzrenten	7.4	-152'048'137	-148'090'787
Hinterlassenenrenten	7.4	-26'032'605	-24'980'005
Invalidenrenten	7.4	-12'838'141	-12'799'143
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-48'852'812	-42'645'889
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-264'613	-1'701'194
Austrittsleistungen		-100'361'169	-91'114'559
Freizügigkeitsleistungen		-91'503'040	-82'726'956
Auszahlungen bei Scheidung		-2'706'146	-2'696'064
Vorbezüge Wohneigentumsförderung		-6'151'982	-5'691'539
ABFLUSS FÜR LEISTUNGEN UND VORBEZÜGE		-340'397'476	-321'331'577
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, techn. Rückstellungen		63'699'855	-197'318'600
Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2.1	-50'436'500	-40'114'692
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Passive Versicherte	5.2.2	3'562'275	-3'863'616
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.2.3	126'370'518	-141'397'430
Bildung/Auflösung Risikoschwankungsreserve	5.2.4	-7'612'354	1'443'636
Auflösung Kapital für Leistungen nach Art. 17 FZG	7.2	1'995'000	2'400'000
Auflösung Bewertungsrückstellung technischer Zinssatz		0	40'000'000
Bildung Rückstellung Umwandlungssatz	5.2.6	-10'179'083	-55'786'498
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive Versicherte 1,50% (2,50%)	5.2.1	-34'708'906	-54'894'708
Verzinsung Vorsorgekapital Passive Versicherte 1,50% (2,50%)	5.2.2	-335'245	-51'668
Verzinsung Vorsorgekapital Rentner 2,00% (1,50%)	5.2.3	-58'243'427	-41'580'172
Auflösung/Verstärkung Vorsorgekapital Rentner	5.2.3	159'105'342	-103'481'150
Übertrag Zinsgutschriften in Vorsorgekapitalien	5.2.1/2/3	93'287'578	96'526'548
Übertrag Auflösung/Verstärkung Vorsorgekapital Rentner	5.2.3	-159'105'342	103'481'150

	Anhang	2022	Vorjahr
		CHF	CHF
Versicherungsaufwand		-604'830	-586'748
Beiträge an Sicherheitsfonds		-604'830	-586'748
ERGEBNIS SONSTIGER VERSICHERUNGSTEIL		63'095'025	-197'905'348
NETTO-ERGEBNIS AUS DEM VERSICHERUNGSTEIL		57'684'013	-209'407'192
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	6.6	-691'535'834	539'610'989
Nettoertrag aus:			
- Flüssigen Mitteln und Geldmarktanlagen		0	0
- Obligationen CHF		-104'276'656	-15'318'048
- Obligationen Fremdwährungen		-116'193'298	-27'755'941
- Aktien Schweiz		-158'251'163	187'898'713
- Aktien Ausland		-264'648'611	302'498'666
- Aktien Emerging Markets		-48'235'173	330'099
- Alternative Anlagen		423'188	-137'930
- Immobilien Inland		23'081'837	53'864'010
- Immobilien Ausland		-14'341'325	45'337'208
Zinsen auf Fehlbetrag		8'225'212	8'370'200
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen		-226'221	-101'900
Vermögensverwaltungskosten	6.7	-17'093'624	-15'374'087
Sonstiger Ertrag		37'364	46'733
Ertrag aus Dienstleistungen		37'364	46'733
Verwaltungsaufwand		-2'556'500	-2'671'557
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-2'419'540	-2'519'536
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-112'433	-128'373
Aufsichtsbehörden		-24'526	-23'648
AUFWAND-/ERTRAGSÜBERSCHUSS VOR AUFLÖSUNG/BILDUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVE		-636'370'956	327'578'973
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	6.3	613'644'110	-304'852'127
AUFWAND-/ERTRAGSÜBERSCHUSS		-22'726'846	22'726'846

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse Kanton Solothurn ist eine selbstständige, öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Solothurn. Sie betreibt als registrierte Vorsorgeeinrichtung die obligatorische und überobligatorische berufliche Vorsorge nach dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) für das Staatspersonal, die Lehrkräfte an den Kantons-, Berufs- und Volksschulen sowie das Personal angeschlossener Arbeitgeber.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Pensionskasse Kanton Solothurn ist im Register für die berufliche Vorsorge unter der Ordnungsnummer SO 1006 eingetragen. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und damit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

- Gesetz über die Pensionskasse Kanton Solothurn (PKG) vom 28. September 2014 (Stand 1. Januar 2022)
- Vorsorgereglement (VOR) vom 13. Dezember 2021 (Stand 1. Januar 2022)
- Anlagereglement vom 16. März 2020 (Stand 1. April 2020)
- Organisations- und Geschäftsreglement (OrG) vom 4. November 2019 (Stand 1. April 2022)
- Rückstellungsreglement vom 14. Dezember 2015 (Stand 31. Dezember 2021)
- Teilliquidationsreglement vom 14. Dezember 2015 (Stand 1. Januar 2021)
- Wahlreglement vom 22. August 2016 (Stand 1. Januar 2021)

1.4 Führungsorgane

1.4.1 Aufgaben

Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission ist das oberste paritätisch zusammengesetzte Organ. Ihr gehören 7 Vertreter der Arbeitgeber und 7 Vertreter der Arbeitnehmer sowie 1 Vertreter der Pensionierten mit Antragsrecht aber ohne Stimmrecht an. Sie nimmt die Gesamtleitung der PKSO wahr und sorgt für die Erfüllung der Aufgaben aufgrund des Bundesrechts, des PKG und der Reglemente der PKSO.

Anlageausschuss

Der Anlageausschuss besteht aus 6 Mitgliedern und konstituiert sich selbst. Er setzt sich paritätisch aus Vertretern der Verwaltungskommission zusammen: drei Arbeitgebervertreter; drei Arbeitnehmervertreter. Er behandelt Fragen im Bereich der Vermögensanlagen. Er erstellt das Anlagereglement für die Wertschriften- und Immobilienanlagen zuhanden der Verwaltungskommission.

Personal- und Organisationsausschuss

Der Personal- und Organisationsausschuss besteht aus 4 Mitgliedern und konstituiert sich selbst. Er setzt sich paritätisch zusammen aus Vertretern der Verwaltungskommission: Präsident und Vizepräsident der Verwaltungskommission, Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter. Er behandelt alle Fragen im Bereich Personal, Organisation, Budget und Revision gemäss Kompetenzregelungen.

Vorsorgeausschuss

Der Vorsorgeausschuss besteht aus 4 Mitgliedern und konstituiert sich selbst. Er setzt sich paritätisch aus Vertretern der Verwaltungskommission zusammen: zwei Arbeitgebervertreter; zwei Arbeitnehmervertreter. Er behandelt alle Fragen im Bereich Vorsorge gemäss Kompetenzregelungen.

Geschäftsführung

Der Geschäftsführer oder die Geschäftsführerin trägt die unternehmerische Gesamtverantwortung. Er oder sie ist verantwortlich für die Umsetzung der von der Verwaltungskommission vorgegebenen Strategie, der Ziele und aller weiteren Aufgaben.

1.4.2 Organe/Zeichnungsberechtigung

Verwaltungskommission

Versichertenvertretungen

Misteli Roland	Präsident	Lehrkräfte Volksschulen
Ast Martin		Lehrkräfte Volksschulen
Bürki Simon		Allgemeine kantonale Verwaltung
Brechbühl Jürg		Allgemeine kantonale Verwaltung
Grolimund André		Allgemeine kantonale Verwaltung
Studer Urs		Solothurner Spitäler AG
Eberhard Bruno		Anschlussmitglieder

Arbeitgebervertretungen

¹ Jordi Markus	Vizepräsident	Staat
¹ Wüthrich Hans-Ruedi		Staat
¹ Woodtli Andreas	bis 30.9.2022	Staat
¹ Böck Christina		Staat
¹ Pongracz Leimer Beatrix	ab 1.10.2022	Staat
² Barth Gaston		Träger der Volksschulen
² Siegenthaler Roger		Träger der Volksschulen
¹ Kissling Karin		Anschlussmitglieder

Pensioniertenvertreter

Neuenschwander Rolf	Vertreter ohne Stimmrecht	Verband der Pensionierten der PKSO
---------------------	---------------------------	------------------------------------

¹ gewählt vom Regierungsrat

² bezeichnet durch den Verband
Solothurner Einwohnergemeinden

Anlageausschuss

Böck Christina	Präsidentin	Staat
Bürki Simon	Vizepräsident	Allgemeine kantonale Verwaltung
Wüthrich Hans-Ruedi		Staat
Siegenthaler Roger		Träger der Volksschulen
Eberhard Bruno		Anschlussmitglieder
Studer Urs		Solothurner Spitäler AG

Personal- und Organisationsausschuss

Barth Gaston	Präsident	Träger der Volksschulen
Misteli Roland	Vizepräsident	Lehrkräfte Volksschulen
Grolimund André		Allgemeine kantonale Verwaltung
Jordi Markus		Staat

Vorsorgeausschuss

Ast Martin	Präsident	Lehrkräfte Volksschulen
Woodtli Andreas	Vizepräsident bis 30.9.2022	Staat
Pongracz Leimer Beatrix	ab 1.10.2022	Staat
Kissling Karin		Anschlussmitglieder
Brechbühl Jürg	Vizepräsident ab 1.10.2022	Allgemeine kantonale Verwaltung

Geschäftsleitung

Bachmann Reto	Geschäftsführer bis 30.4.2022
Ullmann Emmanuel	Geschäftsführer ab 1.5.2022
Glutz Armin	Bereichsleiter Versicherung
Gunziger Manfred	Bereichsleiter Finanzen
Zwimpfer Tobias	Bereichsleiter Anlagen

Präsidenten / Vizepräsidenten unterzeichnen zusammen mit der Geschäftsleitung. Zeichnungsberechtigte der Geschäftsstelle unterzeichnen kollektiv zu zweien.

Im Jahr 2022 wurden der Verwaltungskommission sowie den ständigen Ausschüssen der PKSO Pauschalbeträge von CHF 173'000 und Sitzungsgelder in der Höhe von CHF 48'750 ausbezahlt.

Die Funktionspauschalen der Präsidenten betragen:

Präsident Verwaltungskommission CHF 11'000,

Präsident Anlageausschuss CHF 15'000,

Präsident Personal- und Organisationsausschuss CHF 9'000,

Präsident Vorsorgeausschuss CHF 9'000.

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für berufliche Vorsorge

Deprez Experten AG, Zürich: Christoph Furrer bis 4. Dezember 2022

Libera AG, Zürich: Benno Ambrosini ab 5. Dezember 2022

Der Experte hat periodisch Prüfungen vorzunehmen. Er bestätigt die gesetzeskonformen versicherungstechnischen Änderungen des VOR und erstellt periodisch ein versicherungstechnisches Gutachten.

Revisionsstelle

BDO AG, Solothurn: Matthias Hildebrandt, Christoph Fink

Die Revisionsstelle prüft, ob die Jahresrechnung sowie die weiteren in Art. 52c Abs. 1 und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfpunkte den gesetzlichen Vorschriften und den Reglementen entsprechen.

Berater Vermögensanlagen

PPCmetrics AG, Zürich: Stephan Skaanes

Die PPCmetrics AG ist auf die Beratung von Pensionskassen spezialisiert. Der Anlageausschuss lässt sich von ihr seit 1992 fachlich beraten.

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Aargau (BVSA), Aarau

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

1.6.1 Mutationen

Jahr	Bestand 1.1.	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.
2021	171	0	0	171
2022	171	0	0	171

Der Arbeitgeber-Bestand setzt sich per 31. Dezember 2022 wie folgt zusammen:

Verwaltung / Kantonale Schulen /	
selbstständige Anstalten / Spitäler AG	19
Schulgemeinden / Kreisschulen / Schulverbände	88
Arbeitgeber mit Anschlussvertrag	64
Total	171

1.6.2 Bestand per 31.12.2022

1101 1101 Allgemeine Verwaltung Kanton Solothurn, 4509 Solothurn
1101 1102 Polizei Kanton Solothurn, 4509 Solothurn
1101 1103 Wegmacher, 4509 Solothurn
1101 1104 Amt für Landwirtschaft, 4509 Solothurn
1201 1201 Kantonsschule Solothurn, 4500 Solothurn
1201 1202 Kantonsschule Olten, 4600 Olten
1201 1203 BBZ Solothurn, 4500 Solothurn
1201 1204 BBZ Olten, 4600 Olten
1301 1301 Justizvollzugsanstalt, 4543 Deitingen
1501 1501 Zentralbibliothek Solothurn, 4502 Solothurn
1501 1502 Stiftung Schloss Wartenfels, 4654 Lostorf
1501 1503 Stiftung Schloss Waldegg, 4532 Feldbrunnen
1501 1504 Stiftung Museum Altes Zeughaus, 4500 Solothurn
1601 1601 Solothurnische Gebäudeversicherung, 4500 Solothurn
1601 1602 AHV Ausgleichskasse des Kantons Solothurn, 4528 Zuchwil
1601 1603 Invaliden-Versicherungs-Stelle des Kantons Solothurn, 4528 Zuchwil
1601 1604 Pensionskasse Kanton Solothurn, 4502 Solothurn
1801 1801 Solothurner Spitäler AG, 4500 Solothurn
2001 0000-
2251 0006 Volksschullehrkräfte des Kantons Solothurn
2301 0000 Zentrum für Kinder mit Sinnes- und Körperbeeinträchtigung ZKSK AG, 4500 Solothurn
2303 0001 Verein Bachtelen Kinderheime und Sonderschulen, 2540 Grenchen
2304 0002 Blumenhaus Buchegg, 4586 Kyburg-Buchegg
2305 0003 Stiftung focus Jugend, 4566 Kriegstetten
2520 0000 SFWE - Schweizerische Stiftung zur Förderung von Wohneigentum, 4500 Solothurn
3102 0001 Gemeinsame Schule Unterleberberg, 4535 Hubersdorf
3103 0001 Einwohnergemeinde Hubersdorf, 4535 Hubersdorf
3105 0002 Einwohnergemeinde Balm b/Messen, 3254 Balm b/Messen
3106 0003 Einwohnergemeinde Biberist, 4562 Biberist
3107 0003 Einwohnergemeinde Deitingen, 4543 Deitingen
3108 0003 Einwohnergemeinde Derendingen, 4552 Derendingen
3110 0003 Zweckverband Oberstufe Wasseramt Ost, 4552 Derendingen
3111 0003 Einwohnergemeinde Gerlafingen, 4563 Gerlafingen
3112 0003 Einwohnergemeinde Horriwil, 4557 Horriwil
3113 0003 Gemeinde Kriegstetten, 4566 Kriegstetten
3114 0003 Einwohnergemeinde Luterbach, 4542 Luterbach
3115 0003 Einwohnergemeinde Obergerlafingen, 4564 Obergerlafingen
3116 0003 Einwohnergemeinde Subingen, 4553 Subingen
3120 0005 Einwohnergemeinde Egerkingen, 4622 Egerkingen
3121 0005 Zweckverband Kreisschule Gäu, 4623 Neuendorf
3122 0005 Einwohnergemeinde Niederbuchsiten, 4626 Niederbuchsiten
3124 0005 Zweckverband Kreisschule Bechburg, 4702 Oensingen
3127 0006 Einwohnergemeinde Starrkirch, 4656 Starrkirch
3128 0006 Einwohnergemeinde Walterswil, 5746 Walterswil
3131 0007 Einwohnergemeinde Wisen, 4634 Wisen
3132 0008 Zweckverband Schulen Leimental, 4112 Bättwil
3133 0008 Oberstufenzentrum Dorneckberg OSZD, 4413 Büren
3134 0008 Einwohnergemeinde Dornach, 4143 Dornach 2
3135 0008 Einwohnergemeinde Hochwald, 4146 Hochwald
3136 0008 Einwohnergemeinde Metzlerlen, 4116 Metzlerlen
3137 0008 Einwohnergemeinde Nuglar, 4412 Nuglar
3138 0008 Einwohnergemeinde Seewen, 4206 Seewen

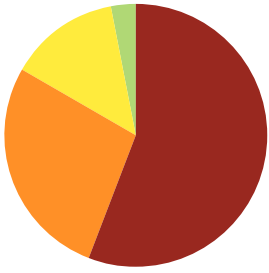
3139 0009 Einwohnergemeinde Bärschwil, 4252 Bärschwil
 3140 0009 Einwohnergemeinde Breitenbach, 4226 Breitenbach
 3141 0009 Einwohnergemeinde Fehren, 4232 Fehren
 3142 0009 Einwohnergemeinde Meltingen, 4233 Meltingen
 3143 0003 Einwohnergemeinde Bolken, 4556 Bolken
 3144 0002 Schulverband Bucheggberg, 3253 Schnottwil
 3201 0001 Bürgergemeinde Grenchen, 2540 Grenchen
 3203 0003 Bürgergemeinde Subingen, 4553 Subingen
 3204 0004 Forstbetriebsgemeinschaft Aedermannsdorf, 4714 Aedermannsdorf
 3206 0008 Forstbetriebsgemeinschaft Dorneckberg-Nord, 4143 Dornach
 3211 0009 Forstbetrieb Schwarzbubenland, 4206 Seewen
 3302 0000 Römisch-katholische Kirchgemeinde Solothurn, 4500 Solothurn
 3303 0001 Römisch-katholische Kirchgemeinde Grenchen, 2540 Grenchen
 3305 0001 Römisch-katholische Kirchgemeinde Flumenthal-Hubersdorf, 4534 Flumenthal
 3307 0003 Römisch-katholische Kirchgemeinde Zuchwil, 4528 Zuchwil
 3310 0009 Römisch-katholische Kirchgemeinde Breitenbach, 4226 Breitenbach
 3311 0000 Diözesankonferenz des Bistums Basel, 4500 Solothurn
 3501 0000 SLK - Solothurnische Landwirtschaftliche Kreditkasse, 4500 Solothurn
 3502 0000 Zentrum für Kinder mit Sinnes- und Körperbeeinträchtigung ZKSK AG, 4500 Solothurn
 3503 0000 Solodaris Stiftung, 4500 Solothurn
 3505 0000 Verband Lehrerinnen und Lehrer Solothurn, 4500 Solothurn
 3506 0001 Verein Bachtelen Kinderheime und Sonderschulen, 2540 Grenchen
 3509 0003 Schwimmbad Eichholz, 4563 Gerlafingen
 3511 0003 Stiftung focus Jugend, 4566 Kriegstetten
 3514 0003 Zweckverband Familien- Mütter- und Väterberatung Bucheggberg-Wasseramt, 4500 Solothurn
 3516 0004 Zweckverband für soziale Dienstleistungen, 4710 Balsthal
 3517 0005 ARA Falkenstein, 4702 Oensingen
 3518 0006 Zweckverband ARA Schönenwerd, 5012 Schönenwerd
 3519 0000 SOBV - Solothurner Bauernverband, 4500 Solothurn
 3521 0009 Verein Freia, 4229 Beinwil
 3522 0003 Moos-Flury-Stiftung, 4562 Biberist
 3523 0003 Regionale Zivilschutzorganisation Aare Süd, 4562 Biberist
 3524 0000 DLAG - SOBV Dienstleistungen AG, 4500 Solothurn
 3525 0005 Tagesstätte Mittelpunkt GmbH, 4702 Oensingen
 3601 0003 Alters- und Pflegeheim Derendingen/Luterbach, 4552 Derendingen
 3602 0004 Alters- und Pflegeheim Inseli, 4710 Balsthal
 * 3603 0008 Alters- und Pflegeheim Wollmatt, 4143 Dornach

* Arbeitgeber-Nr.

2

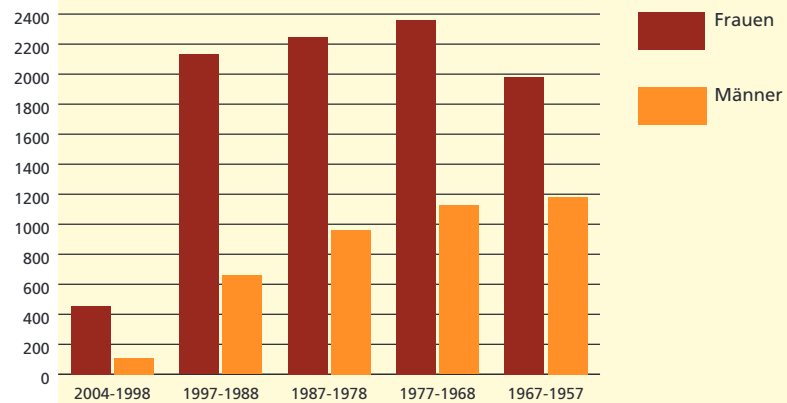
2 Aktive Versicherte und Rentner

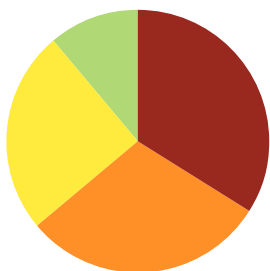
2.1 Aktive Versicherte



	Bestand am 1.1.	Eintritte	Austritte	Bestand am 31.12.	Veränderung
Alter und Risiko Frauen	7'248	1'215	1'071	7'392	144
Alter und Risiko Männer	3'534	443	358	3'619	85
Risiko Frauen	1'654	242	99	1'797	143
Risiko Männer	350	70	26	394	44
Total	12'786	1'970	1'554	13'202	416

Altersstruktur Aktive



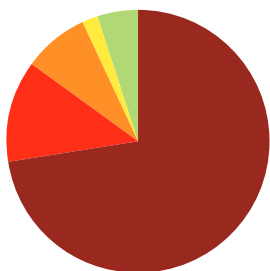


2.2 Versichertenbestand nach Gruppen

	Alter und Risiko		Risiko		Total	in %
	Männer	Frauen	Männer	Frauen		
Ordentliche Versicherte						
■ Verwaltung, Polizei, Gerichte, Kantonale Schulen und selbstständige Anstalten	2'070	2'694	48	110	4'922	34
■ Volksschulen	815	3'011	22	96	3'944	30
■ Spitäler	714	2'571	22	168	3'475	25
Subtotal	3'599	8'276	92	374	12'341	89
■ Anschlussmitglieder	466	1'005	28	67	1'566	11
Total Versichertenbestand	4'065	9'281	120	441	13'907	100

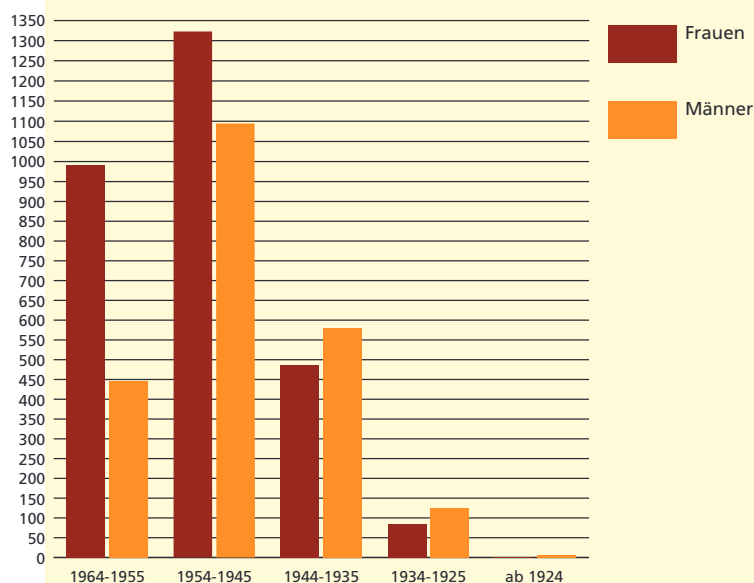
Versicherte mit mehreren Teilpensen sind allenfalls unter mehreren Arbeitgebern aufgeführt und mehrfach gezählt.

2.3 Rentner



	Bestand am 1.1.	Eintritte	Austritte	Bestand am 31.12.	Ver- änderung
Altersrenten	4'909	324	113	5'120	211
Ehegattenrenten	861	77	46	892	31
Invalidenrenten	559	25	18	566	7
Erwachsenenrenten	6'329	426	177	6'578	249
Alters-Kinderrenten	51	24	14	61	10
Waisenrenten	18	37	16	39	21
Invaliden-Kinderrenten	23	32	14	41	18
Kinderrenten	92	93	44	141	49
Total Renten	6'421	519	221	6'719	298
AHV-Ersatzrente ab 60	331	152	154	329	-2
AHV-Ersatzrente vor 60	10	13	10	13	3
AHV-Ersatzrenten	341	165	164	342	1
Total Renten und AHV-Ersatzrenten	6'762	684	385	7'061	299
Verhältnis Aktive/Rentner	13'202/6'578	2,01	(2,02)		

Struktur Altersrenten



3

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne und der Ergänzungsversicherung

Die Leistungen der Kasse sind im Vorsorgereglement (VOR) im Detail umschrieben. Ab 1. Januar 2022 geltenden die Vorsorgepläne und Planelemente gemäss Anhang 1 und 2 VOR.

Nachfolgend eine Kurzübersicht:

Vorsorgeplan 1 (Basis; 1.0)

Der Vorsorgeplan 1 gilt für alle der PKSO gesetzlich angeschlossenen Arbeitgeber. Er kann auch von den mittels Vertrags angeschlossenen Arbeitgebern gewählt werden, mit der Möglichkeit, weitere Planelemente zu wählen.

Im Vorsorgeplan 1 ist für die Arbeitnehmenden ein freiwilliges Zusatzsparen von 1,0% (ab 35. Altersjahr) oder 2,0% (ab 45. Altersjahr) möglich.

Vorsorgeplan 2 (Minimal; 2.0)

Im Vorsorgeplan 2 sind die Beiträge und Leistungen gegenüber dem Vorsorgeplan 1 tiefer. Der Arbeitgeber hat insgesamt mindestens die Hälfte der Beiträge zu bezahlen. Der Vorsorgeplan 2 kann nur von den mittels Vertrags angeschlossenen Arbeitgebern gewählt werden. Eine Ergänzung mit weiteren Planelementen ist möglich.

Vorsorgeplan 3 (Optimal; 3.0)

Im Vorsorgeplan 3 sind die Beiträge und Leistungen gegenüber dem Vorsorgeplan 1 höher. Der Arbeitgeber hat insgesamt mindestens die Hälfte der Beiträge zu bezahlen. Der Vorsorgeplan 3 kann nur von den mittels Vertrags angeschlossenen Arbeitgebern gewählt werden. Eine Ergänzung mit weiteren Planelementen ist möglich.

Weitere Planelemente für vertraglich angeschlossene Arbeitgeber

- Festlegung einer tieferen Eintrittsschwelle: 50% des Mindestjahreslohnes nach BVG
- Ergänzung der vollen Invalidenrente: Variante 60% oder 64% des versicherten Lohnes
- Zusätzliches Todesfallkapital: einfache, zweifache oder dreifache Auszahlung des versicherten Lohnes

Ergänzungsversicherung

In die Ergänzungsversicherung aufgenommen wird, wer in der Grundversicherung einen Jahreslohn von mehr als dem sechsfachen Betrag der maximalen Rente nach AHVG aufweist. Der Bezug des angesparten Altersguthabens bei Pensionierung ist nur in Kapitalform möglich. Bei Invalidität wird die Ergänzungsversicherung bis zum Rentenalter beitragsfrei weitergeführt. Im Todesfall wird das voraussichtliche Altersguthaben im Rentenalter ausbezahlt. Die Beiträge für das Alterssparen und die Risikoversicherung werden von Arbeitgeber und Arbeitnehmer je hälftig getragen. Vertraglich angeschlossene Arbeitgeber können den Beitritt in die Ergänzungsversicherung vereinbaren oder ablehnen.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Pensionskasse ist nach dem Beitragsprimat aufgebaut und finanziert. Die Gesamtbeiträge setzen sich zusammen aus Beiträgen für die Altersleistungen und für die Risikoversicherung. Die Beiträge berechnen sich in Prozenten des versicherten Lohnes. Der versicherte Lohn gemäss Gesetz über die Pensionskasse Kanton Solothurn (PKG) entspricht dem massgebenden Jahreslohn, vermindert um den Koordinationsabzug.

Der Arbeitgeber beteiligt sich an der Finanzierung der AHV-Ersatzrenten, die nach dem vollendeten 60. Altersjahr ausgerichtet werden. Soweit die AHV-Ersatzrente nicht durch den Arbeitgeber finanziert ist, wird sie von den anspruchsberechtigten Personen in der Form einer dauernden Rentenkürzung getragen.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Im Berichtsjahr betrug der Koordinationsabzug CHF 21'510.
Das Vorsorgekapital Aktive Versicherte wurde im Berichtsjahr zu 1,5% verzinst.

3.4 Anpassung der Renten an die Preisentwicklung

Nach Art. 36 Abs. 2 BVG müssen die Renten entsprechend den finanziellen Möglichkeiten der Vorsorgeeinrichtung der Preisentwicklung angepasst werden. Das oberste Organ der Vorsorgeeinrichtung hat darüber jährlich zu entscheiden. Am 13. Dezember 2021 hat die Verwaltungskommission beschlossen, die vorhandenen freien Mittel nicht zu verteilen und keine Anpassung der Renten per 1. Januar 2022 vorzunehmen. Es lag keine Teuerung vor, welche eine Anpassung der Renten an die Preisentwicklung erfordert hätte.

4

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung der Rechnungslegungsgrundsätze nach Swiss GAAP FER 26 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten, im Wesentlichen von Marktwerten für alle Vermögensanlagen.

Wenn für einen Vermögensgegenstand kein aktueller Wert bekannt ist bzw. festgelegt werden kann, gelangt ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich erkennbarer Wertebussen zur Anwendung.

Die Vermögensanlagen wurden wie folgt bewertet:

Vermögensanlage	Bewertung
Flüssige Mittel/Forderungen/KK Staat	Nominalwert
Wertschriften	Kurswert
Alternative Anlagen	Net Asset Value oder Anschaffungswert in der Startphase
	Kurswert bei kotierten Anlagen
Immobilien	Ertragswert (DCF-System)
Sachanlagen	Anschaffungswert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen

Auf fremde Währungen lautende Aktiven und Passiven wurden zum Kurs des Stichtags, Aufwendungen und Erträge zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Berichtsjahr wurden keine Änderungen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung vorgenommen.

5

5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die Pensionskasse Kanton Solothurn die Risiken aus Alter, Tod und Invalidität in allen Belangen selbst.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der einzelnen Vorsorgekapitalien

5.2.1 Vorsorgekapital Aktive Versicherte

	2022	Vorjahr
	CHF	CHF
Einnahmen	344'556'425	342'627'956
Altersgutschriften	179'992'313	171'544'845
Nachträgliche Einkaufszahlungen	17'191'263	16'103'736
Nachzahlungen Scheidung	597'189	377'973
Freizügigkeitsleistungen	102'947'661	94'396'474
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen	3'444'475	0
Einzahlungen bei Scheidung	3'374'635	3'061'662
Rückzahlungen Wohneigentumsförderung	2'065'434	1'817'255
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive Versicherte 1,50% (2,50%)	34'708'906	54'894'708
Mutationsverluste*	234'549	431'303
Ausgaben	294'119'924	302'513'264
Freizügigkeitsleistungen	89'738'828	83'343'855
Auszahlungen bei Scheidung	2'706'146	2'696'064
Vorbezüge Wohneigentumsförderung	6'151'982	5'691'539
Übertrag Altersguthaben auf Vorsorgekapital Passive Versicherte	4'403'649	7'262'404
Übertrag Altersguthaben auf Vorsorgekapital Rentner	185'466'518	196'118'662
Übertrag Altersguthaben in Risikoschwankungsreserve (Invalidität)	5'652'802	7'400'741
Einnahmenüberschuss	50'436'500	40'114'692
Entwicklung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		
Saldo 1.1.	2'392'377'422	2'352'262'730
Einnahmenüberschuss	50'436'500	40'114'692
Saldo 31.12.	2'442'813'923	2'392'377'422

* Die Mindestleistungen gemäss Art. 17 FZG sind höher als das vorhandene Altersguthaben beim Austritt, dadurch entstehen Mutationsverluste.

5.2.2 Vorsorgekapital Passive Versicherte

	2022	Vorjahr
	CHF	CHF
Einnahmen	4'738'894	7'314'072
Übertrag Altersguthaben von Vorsorgekapital Aktive Versicherte	4'403'649	7'262'404
Verzinsung Vorsorgekapital Passive Versicherte 1,50% (2,50%)	335'245	51'668
Ausgaben	8'301'169	3'450'456
Auszahlungen Passive Versicherte	1'763'937	956'580
Übertrag Altersguthaben in Risikoschwankungsreserve (Invalidität)	6'537'233	2'493'876
Ausgaben-/Einnahmenüberschuss	-3'562'275	3'863'616
Entwicklung Vorsorgekapital Passive Versicherte		
Saldo 1.1.	14'172'610	10'308'994
Ausgaben-/Einnahmenüberschuss	-3'562'275	3'863'616
Saldo 31.12.	10'610'335	14'172'610

5.2.3 Vorsorgekapital Rentner

	2022	Vorjahr
	CHF	CHF
Einnahmen	113'401'177	369'913'254
Verzinsung Vorsorgekapital Rentner 2,00% (1,50%)	58'243'427	41'580'172
AHV-Ersatzrenten Anteil Arbeitgeber	4'383'554	4'661'244
Übertrag Altersguthaben von Vorsorgekapital Aktive Versicherte	185'466'518	196'118'662
Übertrag Deckungskapital von Risikoschwankungsreserve (Invalidität)*	22'740'456	24'072'027
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen	1'672'564	0
Auflösung/Verstärkung Vorsorgekapital Rentner	-159'105'342	103'481'150
Ausgaben	239'771'695	228'515'824
Kapitalleistungen bei Pensionierung	48'852'812	42'645'889
Grundrenten	184'034'176	179'089'371
AHV-Ersatzrenten	6'884'707	6'780'564
Ausgaben-/Einnahmenüberschuss	-126'370'518	141'397'430
Entwicklung Vorsorgekapital Rentner		
Saldo 1.1.	2'836'255'802	2'694'858'372
Ausgaben-/Einnahmenüberschuss	-126'370'518	141'397'430
Saldo 31.12.	2'709'885'284	2'836'255'802

* Das Deckungskapital für hängige IV-Fälle beträgt CHF 45,1 Mio. (Vorjahr CHF 48,6 Mio.), dieses wurde im Berichtsjahr um CHF 3,5 Mio. reduziert.

Bei der Bildung des Deckungskapitals der hängigen IV-Fälle wurde der Prozentsatz von 75% auf 100% angepasst.

5.2.4 Risikoschwankungsreserve

	2022	Vorjahr
	CHF	CHF
Einnahmen	30'617'423	24'329'584
Beiträge für Risiko	16'936'482	13'858'377
Übertrag Altersguthaben von Vorsorgekapital Aktive Versicherte (Invalidität)	5'652'802	7'400'741
Übertrag Altersguthaben von Vorsorgekapital Passive Versicherte	6'537'233	2'493'876
Wiedereintritte Risiko	1'490'906	576'591
Ausgaben	23'005'069	25'773'221
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	264'613	1'701'194
Übertrag Deckungskapital auf Vorsorgekapital Rentner (Invalidität)*	22'740'456	24'072'027
Einnahmen-/Ausgabenüberschuss	7'612'354	-1'443'636
Entwicklung Risikoschwankungsreserve		
Saldo 1.1.	18'553'417	19'997'054
Einnahmen-/Ausgabenüberschuss	7'612'354	-1'443'636
Saldo 31.12.	26'165'772	18'553'417

Gemäss Rückstellungsreglement beträgt der Maximalbetrag der Risikoschwankungsreserve 1,5% des Vorsorgekapitals Aktive Versicherte zuzüglich der Einrechnung des Zuschlags nach Art. 17 FZG.
Der Saldo der Risikoschwankungsreserve liegt im Berichtsjahr unter dem Maximalbetrag.

* Das Deckungskapital für hängige IV-Fälle beträgt CHF 45,1 Mio. (Vorjahr CHF 48,6 Mio.), dieses wurde im Berichtsjahr um CHF 3,5 Mio. reduziert.

5.2.5 Vorsorgekapital der Rentner aus der ehemaligen

Ruhegehaltsordnung des Regierungsrates

Per 31. Dezember 2015 wurde die Spezialfinanzierung „Ruhegehaltsordnung des Regierungsrates“ aufgehoben. Am 1. Januar 2016 ist das „Gesetz über das Ruhegehalt des Regierungsrates“ (RRG) in Kraft getreten. Im RRG ist der Anschluss an die berufliche Vorsorge bei der PKSO geregelt. Zwischen der Finanzkommission des Kantonsrates und der PKSO wurde am 6. März 2019 ein Anschluss- und Übernahmevertrag abgeschlossen (ersetzt und annulliert Vertrag vom 27. Februar 2016). Dieser regelt den Übertritt der aktiven Regierungsratsmitglieder in die PKSO sowie die bekannten und unbekanntenen Rentenverpflichtungen per 31. Dezember 2015, welche sich aus der Ruhegehaltsordnung des Regierungsrates ergeben.

Die nach § 7 des Anschluss- und Übernahmevertrags übernommenen respektive geleisteten Rentenverpflichtungen sowie die erhaltenen Rückerstattungszahlungen werden von der PKSO separat geführt. Im Berichtsjahr wurden für 8 Leistungsbezügler CHF 810'348 ausbezahlt. Der Barwert des Vorsorgekapitals Rentner beträgt per 31. Dezember 2022 CHF 8'027'098 (VZ 2020, 2,00%, Generationentafeln). Dieses Vorsorgekapital wird nicht zurückgestellt, da die Finanzierung der laufenden Rentenzahlungen gemäss Anschluss- und Übernahmevertrag vom 27. Februar 2016 durch den Kanton erfolgt.

5.2.6 Rückstellung Umwandlungssatz

Im 2015 wurde gemäss Rückstellungsreglement erstmals eine Umwandlungssatzrückstellung gebildet. Sie dient dazu, Verluste bei Alterspensionierungen infolge von zu hohen Umwandlungssätzen auszugleichen und allenfalls flankierende Massnahmen bei einer Senkung der Umwandlungssätze zu finanzieren. Der Sollbetrag entspricht einem Prozentsatz der Summe der per Stichtag erworbenen Altersguthaben der Versicherten, die das 50. Altersjahr vollendet haben.

Der Prozentsatz beträgt per 31. Dezember 2022 6,0% und wird danach für jedes weitere Kalenderjahr um 0,5 Prozentpunkte erhöht. Der Maximalwert der Umwandlungssatzrückstellung beträgt am 31. Dezember 2022 14,8% der Altersguthaben der mindestens 50-jährigen Versicherten.

Das Altersguthaben der Versicherten, die das 50. Altersjahr vollendet haben, betrug per 31. Dezember 2022 CHF 1'756,7 Mio., 6,0% davon entsprechen CHF 105,4 Mio. Die Rückstellung betrug CHF 95,2 Mio., die Differenz von CHF 10,2 Mio. wurde im Berichtsjahr erfolgswirksam verbucht.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

31.12.2021	CHF	956'432'908
31.12.2022	CHF	982'984'547
Veränderung	CHF	26'551'639

5.4 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 31. Dezember 2020 erstellt. Im Kommentar des versicherungstechnischen Gutachtens vom 21. April 2021 ist auszugsweise Folgendes festgehalten:

„Die finanzielle Entwicklung der Pensionskasse Kanton Solothurn (PKSO) in den vergangenen drei Jahren ist sehr erfreulich. Der Deckungsgrad hat sich seit dem 31. Dezember 2017 von 107,9% auf 111,5% erhöht. Im gleichen Zeitraum wurde der Wechsel auf Generationentafeln vollzogen und eine Bewertungsrückstellung technischer Zins von 40 Mio. Franken gebildet.

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve betrug gemäss Anhang zur Jahresrechnung 16,8% der technisch gebundenen Mittel (Vorsorgekapitalien plus technische Rückstellungen) oder rund 868 Mio. Franken. Es bestand ein Reservereduzierungsfizit von rund 272 Mio. Franken.

Die strukturelle Risikofähigkeit der PKSO ist praktisch gleich wie vor drei Jahren. Die Entwicklung der Kosten der Risikoversicherung Invalidität und Tod von aktiven Versicherten sollte aufmerksam verfolgt werden.

Unsere wichtigsten Empfehlungen betreffen die Senkung des technischen Zinssatzes auf 1,5% (die Bewertungsrückstellung technischer Zins kann dabei aufgelöst werden) und eine weitere Senkung der Umwandlungssätze.“

5.5 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren per 31. Dezember 2022 auf den folgenden Grundlagen:

- Technischer Zinssatz 2,00%
- Technische Grundlagen VZ 2020, Generationentafeln

5.6 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Mit Beschluss vom 5. Dezember 2022 hat die Verwaltungskommission den technischen Zinssatz von 1,50% auf 2,00% per 31. Dezember 2022 erhöht.

5.7 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung wird wie folgt definiert:

$$\frac{V_v \cdot 100}{V_k} = \text{Deckungsgrad in \%}$$

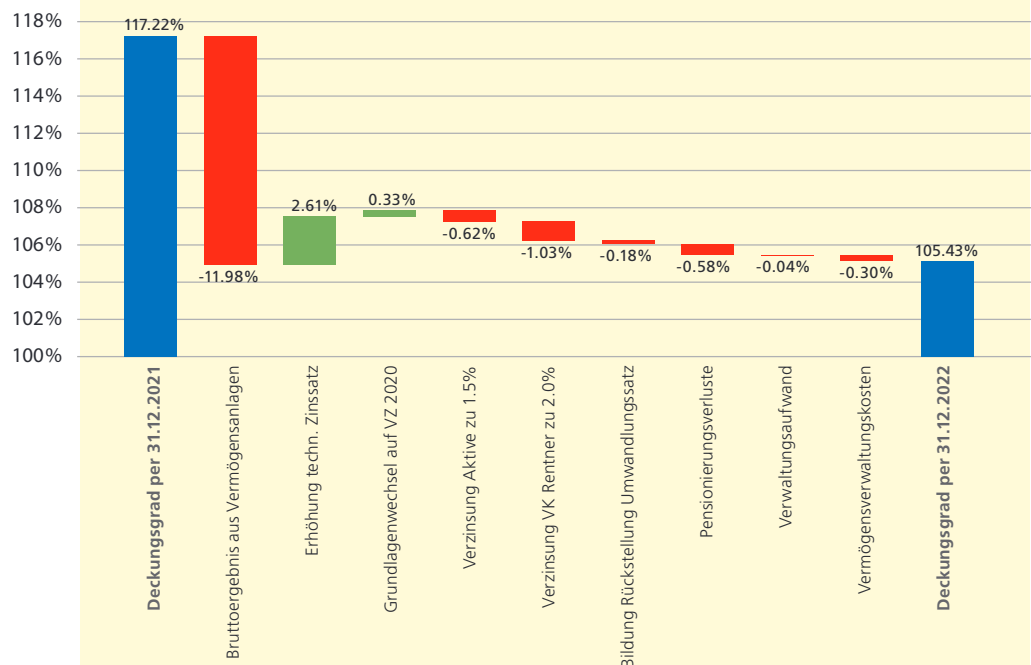
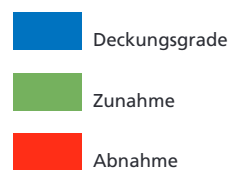
Wobei für V_v gilt: Die gesamten Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanziert, vermindert um Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen und nicht technische Rückstellungen. Nominalwertdifferenz und Wertschwankungsreserve sind dem verfügbaren Vorsorgevermögen zuzurechnen.

Wobei für V_k gilt: Versicherungstechnisch notwendige Vorsorgekapitalien per Stichtag einschliesslich notwendiger Verstärkungen.
Ist der berechnete Deckungsgrad kleiner als 100%, liegt eine Unterdeckung im Sinne von Art. 44 Abs. 1 BVV 2 vor.

	31.12.2022	Vorjahr
	CHF	CHF
Gesamte Aktiven zu Marktwerten	5'610'166'853	6'309'339'405
- Verbindlichkeiten	-20'821'898	-18'651'817
- Passive Rechnungsabgrenzungen	-1'256'551	-2'528'374
Verfügbares Vermögen (V_v)	5'588'088'404	6'288'159'215
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	2'442'813'923	2'392'377'422
Kapital für Leistungen nach Art. 17 FZG	5'655'000	7'650'000
Vorsorgekapital Passive Versicherte	10'610'335	14'172'610
Vorsorgekapital Rentner	2'709'885'284	2'836'255'802
Rückstellung Umwandlungssatz	105'402'200	95'223'117
Risikoschwankungsreserve	26'165'772	18'553'417
Notwendiges Vorsorgekapital (V_k)	5'300'532'514	5'364'232'369
Überdeckung	287'555'890	923'926'846
Deckungsgrad	105,4%	117,2%

Deckungsgrad-Entwicklung

Alle Veränderungen sind auf der Basis des durchschnittlichen Deckungsgrades von Anfang (117,22%) und Ende Jahr (105,43%) berechnet.



6

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Verwaltungskommission trägt die Verantwortung für die Vermögensverwaltung und bestimmt eine übergeordnete Anlagestrategie. Als Grundlage dient die Kategorienbezeichnung gemäss BVV 2. Ausserdem bestimmt die Verwaltungskommission die für die Feinallokation zulässigen Anlagekategorien. Die Feingliederung der Strategie wird durch den Anlageausschuss bestimmt, wobei die Vorgaben der übergeordneten Anlagestrategie eingehalten werden müssen.

Der Anlageausschuss sorgt im Rahmen der Weisungen der Verwaltungskommission für die Vermögensverwaltung. Sämtliche gesetzlichen Anlagevorschriften und Bestimmungen, insbesondere auch diejenigen des BVG, der BVV 2 sowie die Weisungen und Empfehlungen des BSV und der kantonalen Aufsichtsbehörde sind einzuhalten.

Die Risikofähigkeit sowie die Zweckmässigkeit der Langfriststrategie der Pensionskasse Kanton Solothurn werden periodisch überprüft. Die aktuelle Strategie, gültig ab 1. Januar 2019, wurde am 27. August 2018 von der Verwaltungskommission genehmigt.

Das aktuell gültige Anlagereglement wurde von der Verwaltungskommission am 16. März 2020 genehmigt.

Ab Februar 2023 gilt eine neue Anlagestrategie, welche von der Verwaltungskommission am 29. August 2022 genehmigt wurde.

Das Wertschriften-Portfolio wird bei der UBS Switzerland AG zentral verwahrt. Die UBS Switzerland AG ist seit Juli 2003 als Global Custodian eingesetzt.

Folgende Dritte sind mit der Verwaltung des Vermögens beauftragt:

6.1.1 Verwaltungsmandate

Anlagekategorie	Vermögensverwalter	Regulierung
Obligationen CHF	Baloise Bank AG	FINMA
	Credit Suisse Schweiz AG	FINMA
	Regiobank Solothurn AG	FINMA
Obligationen FW (hedged)	Vontobel Asset Management AG	FINMA
Obligationen Emerging Markets LC	UBS Global Asset Management AG	FINMA
Immobilien Inland	Arealis AG	Mandatsvertrag
	Livit AG	Mandatsvertrag
	Niederer AG	Mandatsvertrag
	Aargauische Kantonalbank	FINMA
	Credit Suisse AST	OAK BV
	Helvetia AST	OAK BV
	Sustainable Real Estate AG (SICAV)	FINMA
	Swisscanto AST	OAK BV
	Swisslife AST	OAK BV
	Swiss Prime AST	OAK BV
Immobilien Ausland	Credit Suisse	FINMA
Aktien Schweiz	Aargauische Kantonalbank	FINMA
	Lombard Odier Asset Management Switzerland SA	FINMA
Aktien Ausland	UBS Global Asset Management AG	OAK BV
	IST Investmentstiftung für Personalvorsorge	OAK BV
Aktien Emerging Markets	UBS Global Asset Management AG	FINMA
Infrastrukturanlagen	Avadis Anlagestiftung	OAK BV

6.2 Erweiterung der Anlagemöglichkeiten

Die Pensionskasse Kanton Solothurn macht von den Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten nach Art. 50 Abs. 4 BVV 2 keinen Gebrauch. Die Anlagebegrenzungen waren während der Berichtsperiode dauerhaft eingehalten. Entsprechend entfällt die Notwendigkeit einer schlüssigen Darlegung.

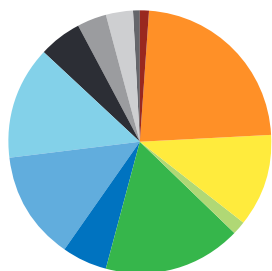
6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve sank um CHF 613,6 Mio. aufgrund eines Aufwandüberschusses von CHF 636,4 Mio. auf CHF 287,5 Mio. (Vorjahr CHF 901,2 Mio.).

Aufgrund der Zusammensetzung der Anlagen am Bilanzstichtag sind für Wertschwankungsreserven die folgenden Zielgrössen notwendig (gemäss Berechnung der PPCmetrics AG):

Wertschwankungsreserve	Zeithorizont (in Jahren): 1	in %	in Mio. CHF
mit einer Sicherheit von	97,5%	16,8%	890
mit einer Sicherheit von	99,0%	20,4%	1'081
Ist gemäss Bilanz			288
Soll			890
Differenz			602

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien



Anlagen	31.12.2022	Anteil 2022	Anteil Vorjahr	Taktische Bandbreite	Strategie
	TCHF	%	%	%	%
Flüssige Mittel, Forderungen und Darlehen	64'573	1,2	(1,0)	0-10	1
Obligationen CHF	1'291'816	23,0	(21,8)	17-31	24
Obligationen in Fremdwährungen abgesichert	648'765	11,6	(12,0)	10-16	13
Obligationen Emerging Markets LC	88'261	1,6	(1,5)	1-3	2
Immobilien Inland	944'049	16,8	(15,3)	11-21	16
Immobilien Ausland	313'362	5,6	(5,4)	4-8	6
Aktien Schweiz	760'909	13,5	(14,7)	11-15	13
Aktien Ausland währungsabgesichert	768'635	13,7	(14,8)	11-15	13
Aktien Ausland nicht abgesichert	308'382	5,4	(5,9)	4-6	5
Aktien Emerging Markets nicht abgesichert	205'157	3,7	(4,0)	3-5	4
Aktien Ausland Small Cap nicht abgesichert	171'975	3,1	(3,3)	2-4	3
Alternative Anlagen (Infrastrukturanlagen)	44'283	0,8	(0,3)	0-5	0
IT, Mobilien und Einrichtungen		0,0	(0,0)		
Total	5'610'167	100			100
Total Fremdwährungen	2'529'110	45,1	(47,2)		46
Total Fremdwährungen (nicht abgesichert)	858'755	15,3	(16,2)	10-20	15
Total Obligationen	2'028'842	36,2	(35,3)	28-50	39
Total Aktien	2'215'058	39,5	(42,7)	31-45	38
Total Alternative Anlagen	44'283	0,8	(0,3)	0-5	0
Total Immobilien	1'257'411	22,4	(20,7)	15-29	22

Die Anlagevorschriften nach Art. 53 ff. BVV 2 sind eingehalten. Bei den taktischen Bandbreiten handelt es sich um Zielwerte, welche sich aus der Anlagestrategie ergeben.

In der Kategorie Obligationen CHF ist auch die Forderung Kanton Solothurn/Fehlbetrag von CHF 269'195'785 enthalten.

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Bei den per Bilanzstichtag offenen derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um Devisentermingeschäfte mit einem Marktwert per 31. Dezember 2022 von CHF 12,0 Mio. Diese dienen der Diversifikation und Absicherung der Währungsrisiken. Gegenpartei ist die UBS Switzerland AG. Die notwendige Liquidität ist vorhanden.

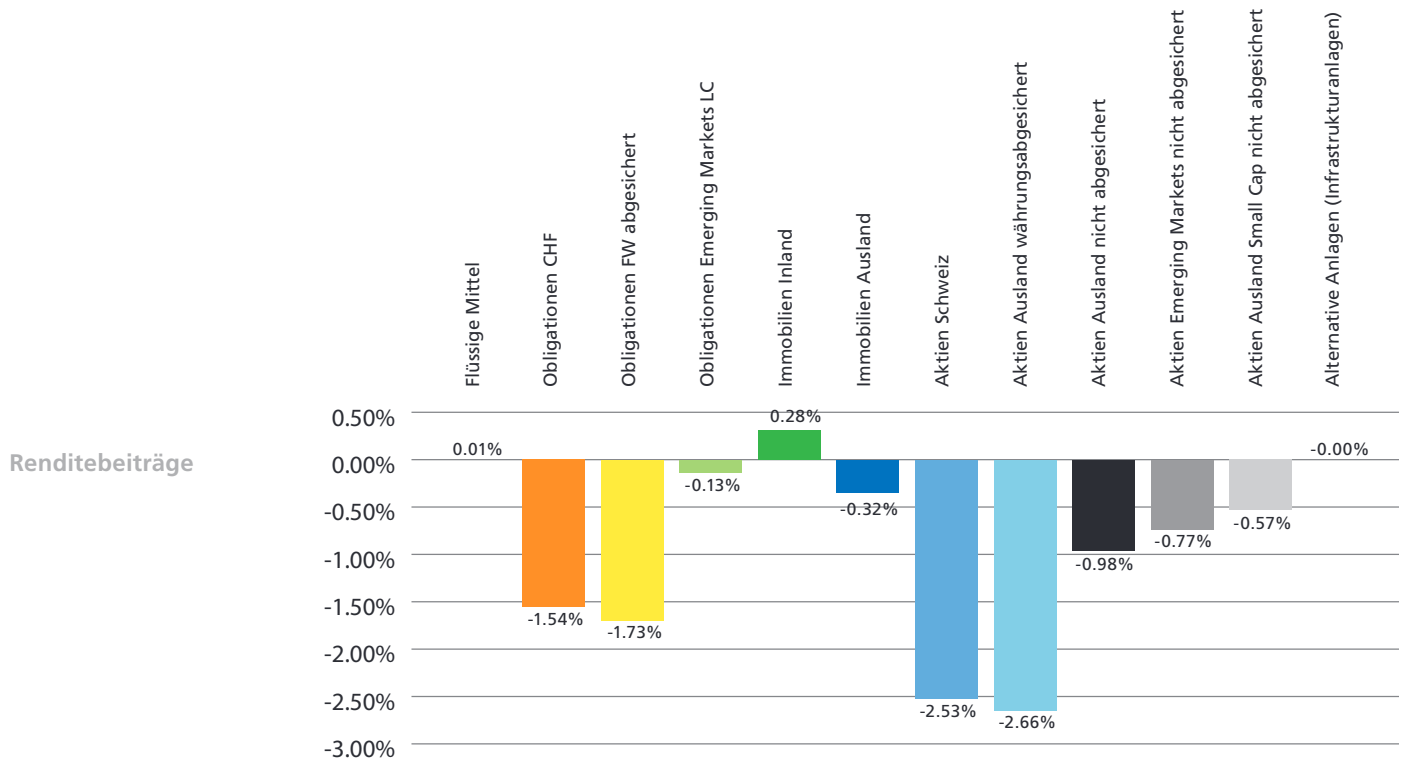
6.6 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlagen

6.6.1 Ergebnisse aus Vermögensanlagen

Die Ergebnisse der Vermögensanlagen sind in der Betriebsrechnung ausgewiesen.

6.6.2 Renditeausweis

Das Investment-Reporting des Global Custodian UBS Switzerland AG weist eine Gesamtrendite von -10,9% (Vorjahr 9,4%) aus.



Die Renditebeiträge zeigen, welche Anlagekategorien wieviel zur Gesamtrendite von -10,9% beigetragen haben.

Die Gewichtung der einzelnen Anlagekategorien wird dabei berücksichtigt.

Lesebeispiel: Die Anlagekategorie Aktien Schweiz hat im Berichtsjahr eine Rendite von -17,33% erzielt. Die durchschnittliche Jahresgewichtung der Kategorie Aktien Schweiz betrug 14,6% der Bilanzsumme. Der Renditebeitrag der Anlagekategorie Aktien Schweiz beträgt daher 14,6% der Rendite von -17,33% (Ergebnis -2,53%).

6.6.3 Offene Kapitalzusagen

Im März 2021 hat die PKSO eine Kapitalzusage von CHF 100 Mio. für den Kauf von Anteilen der Anlagegruppe Avadis Clean Energy Infrastruktur gemacht. Am Bilanzstichtag bleibt eine offene Kapitalzusage von CHF 64,2 Mio.

Im November 2022 hat die PKSO eine Kapitalzusage von CHF 25 Mio. für den Kauf von Anteilen der UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland 3 KmGK gemacht. Am Bilanzstichtag bleibt eine offene Kapitalzusage von CHF 16 Mio. Die Bestimmungen von Art. 56a BVV 2 sind eingehalten.

6.7 Ausweis Vermögensverwaltungskosten im Abschluss

Ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten	2022	Vorjahr	
	CHF	CHF	
Direkt in der Betriebsrechnung verbuchte Vermögensverwaltungskosten	8'887'864	8'655'047	
Bruttosumme aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	8'205'760	6'719'041	
abzüglich erhaltene Rückvergütungen	-	-	
Nettosumme aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	8'205'760	6'719'041	
Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten	17'093'624	15'374'087	
	2022	Vorjahr	
Anteil der nicht transparenten Anlagen	-	0,00%	0,00%
Anteil der transparenten Anlagen: Kostentransparenzquote	5'610'166'853	100,00%	100,00%
Total der Vermögensanlagen	5'610'166'853	100,00%	100,00%
Total der Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Anlagen		0,30%	0,24%

Ausgaben in Zusammenhang mit Immobilientransaktionen werden gemäss den Rechnungslegungsvorschriften zum Kaufpreis addiert (sogenannte Gestehungskosten) und sind nicht Bestandteil der ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten.

6.8 Anlagen beim Arbeitgeber

Die Forderungen gegenüber den Arbeitgebern sind in der Bilanz separat ausgewiesen.

Im Weiteren hält die Pensionskasse Kanton Solothurn im Wertschriftenvermögen Obligationen Kanton Solothurn von rund CHF 2,9 Mio. (Vorjahr CHF 3,4 Mio.).

6.9 Retrozessionen

Die Pensionskasse Kanton Solothurn hat sich von sämtlichen Vermögensverwaltern schriftlich bestätigen lassen, dass diese im Jahr 2022 von den Instituten entweder keine Retrozessionen erhalten oder diese vertragsgemäss an die Pensionskasse Kanton Solothurn weitergegeben haben.

6.10 Offenlegung Abstimmungsverhalten gegenüber Destinatären

Das Stimmverhalten wird zweimal pro Jahr in einem zusammenfassenden Bericht den Versicherten offengelegt. Die Offenlegung erfolgt auf der Homepage.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Immobilien

7.1.1 Immobilien Inland

	Kauf
Bestandesobjekte	
Aarau, Am Weinberg	2008
Bettlach, Tannlimatt	2014
Biberist, Blümlisalp	2017
Birrwil, Goldene Wand	2011
Bülach, Schleufenbergstrasse 2-12	2008
Dagmersellen, Lindengarten	2016
Egerkingen, Baumgarten	2006
Grenchen, Jurastrasse	2013
Hunzenschwil, Weiherpark	2012
Ittigen, 4punkt1	2018
Kappel, Schlifimatt	2007
Langenthal, Rankmatte	2013
Oensingen, Mühlefeld Park	2004
Olten, Martin-Disteli-Strasse	2004
Olten, Riggerbachstrasse 16 (FHNW)	1991
Olten, Tannwaldstrasse 2	1998
Otelfingen, Park im Talacher	2009
Rechterswil, Dorfzentrum	2014
Root, Schlosshof	2019
Schönenwerd, Lindenareal	2018
Solothurn, Dornacherplatz 19	2001
Solothurn, Greibenhof	1998
Solothurn, Hauptbahnhofstrasse	2021
Solothurn, Hauptgasse 37	2001
Solothurn, Judengasse 2	2016
Solothurn, Schanzmühle	1994
Staufen, Esterli	2018
Trimbach, Baslerstrasse 42	2019
Unterseen-Interlaken, Jungfraupark	2011
Bauprojekte	
Alchenflüh, Kräuchi-Areal	2016
Biberist, St. Urs	2022
Biel, Theodor-Kocher-Strasse	2021
Feldbrunnen, Frank-Buchserstrasse	2019
Solothurn, Oetterli-Areal	2020

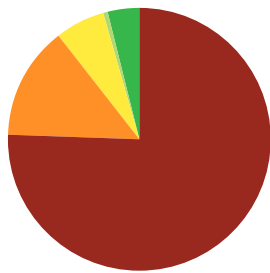
7.2 Kapital für Leistungen nach Art. 17 FZG

Das ausgewiesene Kapital für erhöhte Austrittsentschädigungen, Leistungen nach Art. 17 des Freizügigkeitsgesetzes, wurde anhand der Versicherungstechnischen Bilanz per 31. Dezember 2022 ermittelt und entspricht gerundet dem Betrag von CHF 5,7 Mio. Es konnten CHF 2,0 Mio. aufgelöst werden.

7.3 Höhe der Beiträge und Altersgutschriften

Das Total des Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeitrages entspricht der Altersgutschrift der versicherten Person. Der Arbeitgeberbeitrag für die gesetzlich der PKSO angeschlossenen Arbeitgeber (Vorsorgeplan 1) richtet sich nach § 8 Absatz 1 des Gesetzes über die Pensionskasse Kanton Solothurn (PKG). Die Berechnung des Arbeitgeberbeitrages für vertraglich der PKSO angeschlossenen Arbeitgeber richtet sich nach Anhang 1 des Vorsorgereglements (VOR) und entspricht dem gewählten Vorsorgeplan 1-3. Der Arbeitgeber hat mindestens 50% der Beiträge zu bezahlen.

7.4 Ausbezahlte Rentenleistungen



	Total
	CHF
■ Altersrenten	144'715'682
■ Ehegattenrenten	25'702'983
■ Invalidenrenten	12'673'176
Erwachsenenrenten	183'091'841
Alters-Kinderrenten	447'748
Waisenrenten	329'622
Invaliden-Kinderrenten	164'965
■ Kinderrenten	942'335
Total Renten	184'034'176
AHV-Ersatzrente ab 60	6'582'684
AHV-Ersatzrente vor 60	302'023
■ AHV-Ersatzrenten	6'884'707
Total Renten und AHV-Ersatzrenten	190'918'883

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen keine Auflagen der Aufsichtsbehörde.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Laufende Rechtsverfahren

Es bestehen keine Rechtsverfahren.

9.2 Eventualverpflichtungen

Es bestehen keine Einschussverpflichtungen.

9.3 Verpfändung von Aktiven

Für die Währungsabsicherung werden von den Mandatsbanken derivative Finanzinstrumente (Termingeschäfte) eingesetzt. Sämtliche Verpflichtungen, die sich bei der Ausübung ergeben können, müssen jederzeit entweder durch Liquidität oder durch Basisanlagen vollumfänglich gedeckt sein. Damit die PKSO nicht das ganze Vermögen verpfänden muss, einigte man sich zusammen mit der UBS Switzerland AG, CHF 150 Mio. des Depots der Credit Suisse (Obligationen CHF) zu verpfänden.

9.4 Teilliquidationen

Im Berichtsjahr gab es keine Teilliquidationen.

9.5 Ausfinanzierung Pensionskasse Kanton Solothurn

Entwicklung Fehlbetrag des Kantons Solothurn		Veränderung	Fehlbetrag
		CHF	CHF
Forderung per 31.12.2021			274'173'717
Annuität (33 Jahre) per 31.12.2022	13'203'143		
Zinsen 1.1. – 31.12.2022	8'225'212		
Amortisation per 31.12.2022	4'977'931	-4'977'931	269'195'785
Forderung per 31.12.2022			269'195'785
Zahlung Annuität			
Annuität per 31.12.2022		13'203'143	
Finanzierte Ausfinanzierungsbeiträge 2022			
Verwaltung/Kant. Schulen	-12'211'862		
Solothurner Spitäler AG	-7'902'591		
Träger der Volksschulen	-8'233'338	-28'347'791	
Rest/Zahlung durch Pensionskasse Kanton Solothurn per 31.12.2022		-15'144'648	

Die Annuität beträgt per 31. Dezember 2022 CHF 13'203'143. Die PKSO hat im Jahr 2022 CHF 28'347'791 an Ausfinanzierungsbeiträgen eingenommen.

Die Ausfinanzierungsbeiträge entsprechen 3,6% der versicherten Löhne der Versicherten ab Alter 25 (ohne angeschlossene Arbeitgeber mit Anschlussvertrag). Die Differenz von Annuität zu den Ausfinanzierungsbeiträgen von CHF 15'144'648 wurde dem Kanton überwiesen.

Der offene Fehlbetrag des Kantons Solothurn beträgt per 31. Dezember 2022 CHF 269'195'785.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag sind keine ausserordentlichen Ereignisse eingetreten.

11 Bericht der Revisionsstelle



BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Verwaltungskommission der Pensionskasse Kanton Solothurn, Solothurn

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Pensionskasse Kanton Solothurn (Vorsorgeeinrichtung) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 11 bis 43) dem schweizerischen Gesetz, dem Gesetz über die Pensionskasse Kanton Solothurn (PKG) und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Die Verwaltungskommission ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten der Verwaltungskommission für die Jahresrechnung

Die Verwaltungskommission ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, dem Gesetz über die Pensionskasse Kanton Solothurn (PKG) und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die die Verwaltungskommission als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt die Verwaltungskommission eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Die Verwaltungskommission ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.



Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Solothurn, 20. März 2023

BDO AG

Matthias Hildebrandt
Zugelassener Revisionsexperte

Christoph Fink
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte